

# Fünf Freunde feiern Silbernes

«*Quintetto Inflagranti*» mit Niki Wüthrich gibt zum Jubiläum CD heraus

Er ist Bremgartens Musikschulleiter und dirigiert die Stadtmusik. Im Zeughaussaal lernte ihn das Publikum jetzt auch an der Posaune mit seinen vier Musikkollegen kennen. Das Quintett wurde vor 25 Jahren gegründet.

Lis Glavas

«Schön, dass ich mein Publikum jetzt mal vor mir sehe und ihm nicht den Rücken zuwenden muss», erklärte Niki Wüthrich, auf seine Auftritte als Dirigent der Stadtmusik anspielend. Nein, ein Gründungsmitglied sei er nicht, lachte er und strich sich theatralisch durch das noch reich vorhandene Haar. Während eineinhalb Stunden vermittelte das «*Quintetto Inflagranti*» einen Eindruck von seinem vielfältigen Repertoire und seiner Professionalität und machte neugierig auf die CD, die es zu seinem silbernen Jubiläum eingespielt hat. Darüber hinaus bewiesen die Profimusiker ihr Faible für Entertainment. Sie schenkten dem Publikum im Beizli des Vereins Christkindli-Märt 90 beschwingende, unterhaltsame Minuten.

## Fast alle Stücke selbst arrangiert

Nach mehreren Anläufen haben sie es geschafft. «Kurz bevor uns nach den Haaren auch noch die Zähne ausfallen, haben wir unsere bisherigen Taten festgehalten und auf der CD «*Sketches of Brass*» unsere Lieblingsstücke vereint.» So schreiben die fünf Freunde im Booklet zu ihrem «Best of». Zum 25-Jahr-Jubiläum haben die beiden Trompeter Basil Hubatka und Bernhard Diehl, der Hornist Heiner Wanner, der Posaunist Niki Wüthrich und der Tubist Karl Schimke ein abwechslungsreiches Programm eingespielt. Es umfasst europäische Kunstmusik von der Renaissance bis zur heutigen Zeit, amerikanische Jazz-, Musical- und Filmmusik, Schweizer Volksmusik und eine für das Jubiläum geschriebene Komposition des Zürchers Marcel Saurer. Bei vier Kompositionen wirkt der Organist Robert Metzger mit. In diesen Werken nimmt die Orgel unterschiedliche



Sie schenken ihrem Publikum beschwingende, unterhaltsame 90 Minuten. Von links: Heiner Wanner, Bernhard Diehl, Karl Schimke, Basil Hubatka und Niki Wüthrich.

Bild: Lis Glavas

Funktionen wahr. Fast alle der 24 aufgenommenen Stücke haben die Musiker selbst arrangiert, da Originalkompositionen für Blechbläserquintett erst im 20. Jahrhundert richtig aufgekommen sind.

## In der Studienzeit vom heiligen Feuer erfasst

Das musikalische Feu sacré erhielten die Gründungsmitglieder 1993 während der gemeinsamen Studienzeit an der Musikhochschule Zürich. Heute blickt das «*Quintetto Inflagranti*» auf eine erfolgreiche Tätigkeit zurück und darf von sich behaupten, in zahlreichen Konzerten in der Schweiz und im angrenzenden Ausland ein breites Publikum für die festliche

und unterhaltende Blechbläserkammermusik begeistert zu haben. Ob im überschaubaren Rahmen eines Schulzimmers oder vor rund 650 Kindern im grossen Saal der Tonhalle St. Gallen: Mit den musikalisch-theatralischen Programmen «*Zirkus Ottoni*» und «*Auf Abenteuer mit der Inflagranta*» verbreiten die passionierten Bläser den Brass-Virus auch beim jüngsten Publikum.

Die fünf Musiker sind vielfältig unterwegs. Nebst seinen Aufgaben in Bremgarten dirigiert Niki Wüthrich auch die Stadtmusik Zürich. Als freischaffender Posaunist ist er im Orchester Collegium Musicum Basel und in verschiedenen Kammermusikformationen tätig. Er engagiert sich im Dirigentenkursleiterteam sowie

im «Vorstand Bereich Musik» des Zürcher Blasmusikverbandes. Zudem ist er ausgebildeter Kulturmanager. Trompeter Basil Hubatka ist Leiter der Musikschule Stäfa. Bernhard Diehl (Trompete) ist im Amt des Ortsvorstehers in Radolfzell politisch tätig. Heiner Wanner (Horn) arbeitet für das Opernhaus Zürich. Karl Schimke (Tuba) spielt im Sinfonieorchester St. Gallen und ist Mitglied des St. Galler Stadtparlaments. Die genannten Tätigkeiten laufen allesamt unter dem Begriff «unter anderem».

Die CD-Taufe feiert das «*Quintetto Inflagranti*» am Freitag, 15. Dezember, 19.30 Uhr, im Hottingersaal in Zürich. Infos, Tickets und CD-Bestellungen unter [www.quintettoinflagranti.ch](http://www.quintettoinflagranti.ch).